

PROGRAMM

Aktionswerkstatt Tandem Tanz & Schule

Freitag, 23.02.2024

- 16:30–17:00 Uhr** **Ankommen**
- 17:00–17:30 Uhr** **Begrüßung**
Kurze Begrüßung durch die Gastgeber*innen

Ulrich von Kirchbach, *Erster Bürgermeister Stadt Freiburg*
Graham Smith, *Theater Freiburg*
Isabel Herda, *Museum für Neue Kunst*
Dr. Birte Werner, *Zentrum für Kulturelle Teilhabe*
- 17:30–18:00 Uhr** **Interaktive Thesen-Session und Speed-Dating in Bewegung**
- 18:00–19:30 Uhr** **Modellvorstellung „Tandem Tanz & Schule“**
Politische Rahmenbedingungen, Implementierung, Qualifizierung
- 19:30–20:30 Uhr** **Meet & Greet**
Lockerer Austausch bei Snacks & Getränken

Samstag, 24.02.2024

- 09:30–10:00 Uhr** **Ankommen & Austausch in Bewegung**
Was bisher geschah...
- 10:00–12.30 Uhr** **Werkstätten mit kurzen Start-Impulsen in drei Gruppen**
- 1. Politische Rahmenbedingungen**

Wie gelingt es, aufgrund der gesellschaftlichen Transformationsprozesse den Bedarf gemeinsame Vorhaben aus den Darstellende Künste und dem Bildungsbereich nachhaltig zu vernetzen, finanzieren und zu verstetigen und somit das System Kultureller Bildung zukunftsfähiger zu machen?
- Leitung:** Livia Patrizi, Dörte Wolter, *Aktion Tanz*
Impuls: Susanne Rehm, *Landesvereinigung Kulturelle Jugendbildung BaWü*

2. Implementierung

Wie kann die Einrichtung von zentralen und regionalen Kompetenzstellen den Zugang zu Darstellenden Künste in Schulen nachhaltig stärken? Wie können der Unterricht, außerunterrichtliche künstlerische Praxis und Rezeptionsangebote konzeptionell nachhaltig miteinander verzahnt werden?

Leitung: Christina Biundo, *Servicestelle Kulturelle Bildung Rheinland-Pfalz*

Bahar Meriç, *Aktion Tanz*

Impuls: Markus Kauer, *Referatsleiter Kulturelle Bildung, Hessisches Kultusministerium*

3. Qualifizierung

Wie können bereits vorhandene Qualitätssicherungskonzepte von Programmen der Kulturellen Bildung an Schulen sowie spezifisch für die Vermittlung der Darstellenden Künste in Schulen konzipierte Qualifizierungsangebote zentral gesammelt und in einem Orientierungsrahmen zusammengeführt werden? Wie kann es gelingen, auf dieser Basis regional angepasste Fort- und Weiterbildungsangebote für Künstler*innen ebenso wie für schulische Mitarbeiter*innen zu implementieren?

Leitung: Linda Müller, Gesa Rindermann, *Aktion Tanz, TanzZeit*

Impuls: Prof. Dr. Vanessa Reinwand-Weiss, *Direktorin der Bundesakademie für Kulturelle Bildung Wolfenbüttel*

12:30–13:00 Uhr	Präsentation der relevantesten Werkstatt-Themen im Plenum
13:00–14:00 Uhr	Mittagspause
14:00–15:00 Uhr	Resonanzgespräch Prof. Dr. Antje Klinge, <i>Expertin für Kulturelle Bildung im Tanz</i> Babak Ghassim, <i>Autor, Regisseur und Mitbegründer X-Schule der Zukunft</i>
15:00–15:15 Uhr	Pause
15:15–16:30	Weiterführung der Werkstätten in drei Gruppen Die ausgewählten Themen werden vertieft
16:30–17:30 Uhr	Fishbowl und Fazit

Sonntag, 25.02. 2024

Für kommunale Akteur*innen aus Baden-Württemberg „Sind wir eine Bewegung?“

10:00–11:30 Uhr Ankommen – Wo stehen wir?

Präsentation der Ergebnisse Tag eins und zwei der Aktionswerkstatt

11:30–14:30 Uhr Let's go!

Bündnisse schließen aus den Bereichen Kultur, Politik, Schule und Soziales, brainstormen, Projekte skizzieren, Ziele beschreiben und durchsetzen.

Vorhaben werden gesammelt und eingereicht als Antrag für einen größeren Versuchsballon für BaWü in Freiburg und Umgebung, um kommunale Best-Praxis-Beispiele im Jahr 2025 zu etablieren.

Moderation: Anna-Lu Masch, *Aktion Tanz*

Veranstaltungsort: [Museum für Neue Kunst: Marienstraße 10a 79098 Freiburg im Breisgau](#)

Diese Veranstaltung wurde ermöglicht durch die Förderung des Zentrums für Kulturelle Teilhabe Baden-Württemberg (ZfKT).

 Zentrum
für
Kulturelle
Teilhabe
Baden-
Württemberg

Eine Einrichtung von



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

Team

Christina Biundo leitet hauptamtlich seit 2017 die Servicestelle Kulturelle Bildung Rheinland-Pfalz mit Sitz in Trier und ist Geschäftsführerin der Kunstflotte Trier gUG – Strategieagentur für Kulturelle Bildung im kommunalen Bildungskontext. Daneben vertritt sie die Kulturelle Bildung u. a. im Fachausschuss Bildung des Deutschen Kulturrats, im Bundesnetzwerk Frühkindliche Kulturelle Bildung, im Zukunftsrat für Nachhaltige Entwicklung Rheinland-Pfalz, im Vorstand des Landesverbands Soziokultur & Kulturelle Bildung RLP e. V. und im Kunstverein Trier Junge Kunst e. V.

Babak Ghassim gründete 2015 das Künstler Ensemble RebellComedy. Zehn Jahre später spielten sie in Arenen vor zehntausend Gästen, erreichten online über 100 Millionen Menschen und drehten ein Netflix Special. Als Künstler schrieb Babak Poetry Slams, Drehbücher und Kurzgeschichten. Sein Gedicht "Hinter uns mein Land" wurde in über zehn Sprachen übersetzt. Nach der Mitbegründung von Keschesch, einer Plattform für junge Autoren, startete er mit Freunden das gemeinnützige Projekt X-Schule. Babak hat seinen Master in Literatur und Philosophie an den Universitäten Köln und Heidelberg."

Marcus Kauer, Ministerialrat und Referatsleiter für Kulturelle Bildung im Hessischen Ministerium für Kultus, Bildung und Chancen, Lehrer (Musik, Geographie), ehem. Direktor und stellv. Schulleiter einer KulturSchule, ist aktiver Musiker und verfolgt die Arbeitsschwerpunkte Konzeption und Implementierung von Formaten kultureller Bildung im Kontext Schule und Bildung, Kooperationen mit außerschulischen Kulturpartnern sowie Universitäten, Hochschulen, Akademien und Stiftungen. Er leitete federführend die „KulturSchulentwicklung“ an der Richtsbergschule in Marburg, einer seit 25 Jahren inklusiv arbeitenden Gesamtschule mit 600 Schülerinnen und Schülern.

Prof. Dr. Antje Klinge war bis 2022 Professorin für Sportpädagogik und Sportdidaktik an der Fakultät für Sportwissenschaft der Ruhr-Universität Bochum bis 2022. In Lehre und Forschung lagen ihre Schwerpunkte auf dem Lernen mit dem Körper im Tanz und in der Kulturellen Bildung. Sie war Gründungs- und Vorstandsmitglied des Bundesverband Tanz in Schulen e. V., heute Aktion Tanz, Mitglied im Kuratorium von «Tanzplan Deutschland», Expertin für Tanz im Rat für Kulturelle Bildung und ist seit 2021 Mitglied in der Ethik-Kommission des Dachverband Tanz Deutschland.

Anna-Lu Masch ist Tänzerin, Choreografin, zertifizierte DANAMOS-Dozentin und absolvierte die LTTA-Artist Ausbildung. Sie ist Gründerin von „Bad Honnef tanzt“, leitet das gleichnamige Tanzfestival der kulturellen Bildung. Ihre Leidenschaft gilt der Bühnenarbeit mit Schulklassen und „Laien-Darsteller*innen“ jeden Alters in Verbindung mit interdisziplinären Künsten und ihrem professionellen Tanzensemble. Sie gibt Fortbildungen für Tanzvermittler*innen, ist Vorstandsmitglied des „Bundesverbandes Aktion Tanz e. V.“ und arbeitet im Rheinland-Pfälzischen Programm „Generation K“. Für die Spielzeit 23/24 wurde Masch am Theater Bonn als Tanzvermittlerin für Community-Projekte angestellt.

Bahar Meriç ist Tänzerin, Choreografin und Projektinitiatorin. Sie arbeitet interdisziplinär mit Menschen unterschiedlichen Alters in den Bereichen Tanz, Theater, Performance und Community Dance und entwickelt unterschiedliche künstlerisch-educative Formate und Programme. Sie realisierte Projekte u. a. am Staatstheater Hannover, Residenztheater, Sophiensaele und für das Goethe Institut Karachi in Pakistan. Sie ist Gründungsmitglied von Future Move e. V.

Linda Müller ist Dipl. Sportwissenschaftlerin, baute im nrw landesbuero tanz in Köln den Fachbereich Tanzvermittlung, ehem. Tanz in Schulen auf und hat zusammen mit bundesweit agierenden Kolleg:innen an der Gründung von Aktion Tanz – Bundesverband Tanz in Bildung und Gesellschaft mitgewirkt. Sie arbeitete an Themen zur politischen Bildung, zur Mixed Aabled Dance Education und an der Etablierung von Tanzprojekten in diversen gesellschaftlichen Kontexten. Heute arbeitet sie für den Landesverband der Musikschulen in NRW als Referentin für Qualitätsentwicklung im JeKits Programm.

Livia Patrizi studierte Tanz und Choreografie an der Folkwang Universität der Künste. Sie hatte eine Vielzahl an Engagements als Tänzerin, u. a. Cullberg Ballett, Mats Ek, Pina Bausch, Maguy Marin. Ihre eigenen choreografischen Arbeiten wurden international aufgeführt. Seit 2016 ist sie Künstlerische Leiterin von TANZKOMPLIZEN. 2005 initiierte sie das Projekt TanzZeit, das mittlerweile mehrere Projekte in den Felder Tanzvermittlung in Schulen, Tanz für junges Publikum und Qualifizierung unter einem Dach vereint. Sie ist Gründungsmitglied des 2007 gestarteten „Bundesverband für Tanz in Schulen“ – jetzt Aktion Tanz – und seit 2023 im Geschäftsführenden Vorstand.

Susanne Rehm ist seit 2015 Geschäftsführerin der Landesvereinigung Kulturelle Jugendbildung (LKJ) Baden-Württemberg. Diese setzt Programme und Projekte der kulturellen und mediengestützten Jugendbildung um und ist landesweiter Dachverband und Interessenvertretung der kulturellen Bildungsarbeit mit Kindern und Jugendlichen. Bevor sie Geschäftsführerin der LKJ Baden-Württemberg wurde, leitete Rehm das Landesbüro „Kulturagenten für kreative Schulen“ in Baden-Württemberg. Hier konnte sie ihre vielfältigen Erfahrungen nutzen, die sie als freiberufliche Theaterpädagogin, Regisseurin und Kulturmanagerin in der Kooperation mit Schulen gesammelt hatte.

Prof. Dr. Vanessa-Isabelle Reinwand-Weiss studierte Pädagogik, Theater- und Medienwissenschaften, Italoromanistik und Philosophie in Erlangen und Bologna und schloss 2007 mit einer Arbeit zu Bildungs- und Lernprozessen im Theaterspiel ihre Promotion an der Universität Erlangen-Nürnberg ab. Anschließend leitete sie als Postdoktorandin eine Studie zur frühkindlichen Bildung an der Universität Fribourg (Schweiz). Nach einer Juniorprofessur Kulturelle Bildung am Institut für Kulturpolitik der Universität Hildesheim ist sie seit 2012 Direktorin der Bundesakademie für Kulturelle Bildung Wolfenbüttel und lehrt als Professorin für Kulturelle Bildung weiterhin in Hildesheim.

Gesa Rindermann studierte Kulturwissenschaften & Ästhetische Praxis in Hildesheim und Bologna. Von 2011–2020 leitete sie die Abteilung Kommunikation und Vermittlung der Berliner Sophiensaele. Bei TanzZeit e. V. ist sie für die Bereiche Weiterbildung und Projektentwicklung zuständig und verantwortete seit 2021 u.a. das Projekt „Junger Campus“, die Zusammenarbeit mit der Universität Hildesheim im Rahmen des Zertifikatskurses „Künstlerische Interventionen in der Kulturellen Bildung“ sowie die anlaufende Kooperation mit der FU Berlin zur Implementierung von Tanz in der Lehrkräftebildung.

Graham Smith, aufgewachsen in Seattle, California und New York, ist Tänzer und Choreograf. Ab 1993 enge Zusammenarbeit mit Joachim Schlömer. Seit 2007 ist er am Theater Freiburg tätig, seit 2012 Künstlerischer Leiter Junger Tanz am Theater Freiburg. Im Rahmen dieser Tätigkeit gründete er ein umfassendes Laien-Tanz-Ensemble unter dem Titel School of Life and Dance, mit dem er regelmäßig generationsübergreifende Projekte realisiert. Des Weiteren initiierte er das Schul/Tanz Projekt „Learning by Moving“ und andere Stadtprojekte. Graham ist Preisträger des SolidarEnergie 2015 und des Rheinhold Schneider Preis 2020.

Dörte Wolter ist Gründungsmitglied und Co-Leiterin von Perform[d]ance e. V. / Stralsund. Neben Konzept-entwicklung und Projektmanagement ist sie für Mittelakquise und Produktion für Inszenierungen, Community Dance und großformatige Projekte wie Mecklenburg-Vorpommern tanzt an – TANZPAKT Stadt-Land-Bund (Konzeption & Realisierung des Formats *Klassenzimmerstück Tanz*) verantwortlich. Im Programm „Neue Auftraggeber. Tanz und Performance im Bürgerauftrag“ ist sie seit Beginn 2024 als Mediatorin in Mecklenburg-Vorpommern tätig. Dörte Wolter ist Company Managerin der Berliner Opernkompanie Novoflot und arbeitet mit Renae Shadler & Collaborators zusammen.